# Stoppt Erdogans Staatsterror gegen die Kurden
## und die demokratische Opposition in der Türkei!
## Gegen Rassismus und Krieg – für internationale Solidarität!

### Warum berichten die meisten Medien nicht über die Gräueltaten der türkischen Armee und Polizei gegen die Kurden?

Seit Wochen kursieren Bilder durch das Internet, die an Kriegsschauplätze in Syrien erinnern. Die überwiegend von Kurdinnen und Kurden bewohnten Städte wie Amed-Sur, Cizre, Silopi, Nusaybin und viele mehr sind von der Außenwelt abgeschnitten.

### Was sind die Ziele der Erdogan-Regierung bei den Massakern gegen Kurden?

Mit rund 100 000 türkischen Soldaten und Spezialeinheiten, mit Panzern und Artillerie wird brutal gegen die kurdische Bevölkerung im Südosten der Türkei vorgegangen. Über 200 Zivilisten wurden in den letzten Wochen von der Polizei erschossen. Darunter viele Frauen und Kinder. Wochenlange Ausgangssperren, Unterbrechung der Strom- und Wasserversorgung und die Verhinderung der notwendigen medizinischen Versorgung Kranker und Verletzter sind faschistische Methoden. Nach dem Wahlerfolg der fortschrittlichen HDP im Zusammenschluss mit fortschrittlichen türkischen Kräften. und den entstandenen kommunaldemokratischen Selbstverwaltungsorganen, soll die Zivilbevölkerung in den kurdischen Städten eingeschüchtert und vertrieben werden.

### Wussten Sie das deshalb eine humanitäre Katastrophe droht?

Aktuell sind 200 000 Menschen neu auf der Flucht. Dagegen wehrt sich die kurdische Bewegung, besonders die Jugend und organisiert trotz Einsatz von Panzern und Armee Massendemonstrationen mit zehntausenden von Menschen. Diese werden von Armee und Polizei angegriffen. Proteste werden auch in der Westtürkei brutal unterdrückt, oppositionelle Journalisten wie die Cumhuriyet-Redakteure Can Dündar und Erdim Gül werden auf Erdogans direkten Befehl hin inhaftiert.

### Kennen Sie den Bericht von Amnesty-International über die unmenschliche Flüchtlingspolitik der Erdogan-Regierung?

Amnesty International klagt in einem aktuellen Bericht mit dem Titel „Europas Torwächter“ die Flüchtlinsgpolitik der Türkei als „unmenschlich“ an. So habe die Türkei hunderte Flüchtlinge festgenommen und in Haftzentren gebracht. Die Türkei stellt die Menschen „vor eine unmenschliche Wahl: „Entweder sie bleiben auf eine unbestimmte Zeit in Haft oder sie kehren in ihre Heimatländer Syrien und Irak zurück, wo ihnen Verfolgung, Folter und Tod drohen.“ heißt es in dem Bericht. Bei den sechs geplanten Aufnahmezentren für Flüchtlinge, die die Türkei im Rahmen des neuen Aktionsplanes mit EU-Mitteln einrichtet, handelt sich „in Wahrheit um Haftzentren:“ Dies alles unter, dem verlogenen Vorwand eines angeblichen Kampfes gegen Terrorismus.

### Warum gibt es bis heute keinen humanitären Korridor nach Kobane?

170 000 Menschen sind inzwischen in die durch die Selbstverteidigungs- und Frauenverteidigungseinheiten YPG/YPJ vom sogenannten Islamischen Staat (IS) befreite Stadt Kobane und die umliegenden Dörfer zurückgekehrt. Die Infrastruktur ist jedoch weitgehend zerstört. Anstatt den Wiederaufbau von Kobane zu unterstützen verschärft die Türkei die Embargo-Blockade und verwehrt internationalen Wiederaufbauhelfern den Grenzübertritt. Der Abschuss eines russisches Kampfbombers durch die Türkei zeigt: **Die Gefahr einer Ausweitung des Krieges in Syrien hin zu einer internationalen Konfrontation der Großmächte wächst.**

### Warum schweigt die EU und die Bundesdesregierung zu den Massakern an Kurden und der Unterdrückung der oppositionellen Presse?

Kein Wort der Kritik daran ist von der Bundesregierung zu hören. Das Auswärtige Amt verweigert internationalen Wiederaufbauhelfern jegliche diplomatische Unterstützung. Alles wird dem Deal mit der Erdogan-Regierung bei der Abschottung von Europas Grenzen gegen Flüchtlinge untergeordnet. Die EU und die Bundesregierung tragen eine maßgebliche Mitverantwortung für den Staatsterror der Erdogan-Regierung gegen die Kurden und das Embargo gegen Rojava/Kobane.
**Erheben wir dagegen unsere Stimme und gehen massenhaft auf die Straße!**

---

## Kundgebung und Demonstration am Samstag, den 2.1.2016

## Treffpunkt 14 Uhr U-Bhf Wittenbergplatz

---

## Machen wir die traditionelle LLL-Demonstration und Kundgebung am Sonntag, den 10.1.2016

**auch zu einer Manifestation der internationalen Solidarität mit dem kurdischen Freiheitskampf und des Protestes gegen Rassismus, unmenschliche Flüchtlingspolitik und wachsende Kriegsgefahr**

## Treffpunkt 9.30 am U-Bhf Frankfurter Tor in Berlin-Mitte

**Der Aufruf zur Demonstration wird bisher unterstützt von:** NavDem-Berlin, PYD-Berlin, AGIF, Atif, Berliner Montagsdemobündnis, Courage Neukölln/Treptow, FIDEF, Solidaritätskomitee Kobane, Kurdistan-Solidaritätskomitee, HDK-Berlin, HDP-Berlin, MLPD, Solidarität International, Michael Prütz (NAO) , Umweltgewerkschaft, YXK-Studentenverband, Straßenrockband Nümmes,

V.i.S.d.P. Karl Lohmeier, 12053, Flughafenstr. 12,

**Kontakt: kobane-soli-berlin@gmx.de, kurdistansolikom@gmx.de**